

An die Fraktionen

des Rates der Stadt Langenhagen

Anfrage der FDP – Fraktion zum Sachstand Projekt Westpassage und weiterer Zeitplanung zur Ratssitzung am 26.05.2008

Die Projektplanung Westpassage hat sich um mehrere Monate verzögert, weil sich die Verhandlungen zwischen Investor und Eigentümer des CCL entgegen erster Erwartungen als sehr schwierig und zeitintensiv dargestellt haben. U. a. musste Konsens über den Bau der neuen Spindel erzielt werden, bevor die weitere Projektplanung seitens der Architekten und Fachplaner (Verkehr, Schall) fortgesetzt werden konnte. Die noch erforderlichen Fachgutachten werden nach derzeitigem Kenntnisstand bis Mitte Juni fertig gestellt.

Aufgrund der Abstimmungen zwischen Investor HBB und dem Eigentümer des CCL hat sich auch eine abweichende Bauzeit ergeben. Ein Baubeginn wird in Abstimmung mit dem CCL – Eigentümer nach derzeitigen Informationen erst für Januar 2009 angestrebt, um das Weihnachtsgeschäft nicht durch Baustellenlärm und –verkehr sowie eingeschränkte Parkmöglichkeiten zu beeinträchtigen.

Das Bebauungsplanverfahren kann erst auf der Grundlage der abschließenden Gebäudeplanung und der abgeschlossenen Fachgutachten endgültig ausgearbeitet werden. Dieses erfolgt in den nächsten Wochen Zug um Zug, sobald die entsprechenden Informationen vorliegen. Zeitgleich wird der Auslegungsbeschluss des B-Planes vorbereitet.

Auf Grund der zeitlichen Verzögerungen musste die Zeitplanung des Bebauungsplanverfahrens entsprechend angepasst werden. Deshalb ist eine Vorlage des ausgearbeiteten Auslegungsbeschlusses erst nach der Sommerpause möglich. Bei der Zeitplanung ist insbesondere auch berücksichtigt worden, dass aufgrund der Bedeutung des Projektes die Sitzungsdrucksache rechtzeitig vor Beginn der Beratungen den Ratsmitgliedern vorgelegt werden muss.

Auf Grund der Komplexität der Planung wird die Endbearbeitung des B-Planes die im Zeitplan festgelegte Mindestzeit in Anspruch nehmen und es wird des Weiteren eine Rechtsprüfung durch eine Fachanwaltskanzlei vorgenommen. Aus den beschriebenen Gründen ist daher eine Beratung noch vor der Sommerpause nicht mehr möglich.

Im weiteren Planungsverlauf wird die Bebauungsplanbearbeitung – soweit es in den Händen der Verwaltung liegt - eng mit der Zeitplanung des Investors gekoppelt.

Mit freundlichen Grüßen

